

## Informationsvorlage 2018/0242

Amt / Fachbereich	Datum
Amt für Finanzen und Liegenschaften	27.08.2018

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
<b>Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft</b>	<b>12.09.2018</b>		<b>Ö</b>

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche
Referent für Wirtschaftsförderung

### **Unterjähriger Controllingbericht für den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft zum Stichtag 30.06.2018**

Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

## Sach- und Rechtslage

Der unterjährige Controllingbericht zum Stichtag 30.06.2018, der eine Basis für Steuerungsentscheidungen von Verwaltungsführung und den Organen der Stadt Melle für das Produkt- und Projektportfolio im aktuellen und kommenden Jahr insgesamt darstellt, wird im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft als Gesamtbericht vorgestellt.

Darüber hinaus wird durch die Verwaltung in allen weiteren Fachausschüssen des Rates über die jeweils detaillierten Ergebnisse für den jeweiligen Zuständigkeitsbereich mit einer gesonderten Informationsvorlage berichtet.

Inhalt und Ziele der Berichterstattung sind insbesondere

- die Darstellung des aktuellen Buchungsstandes zum Stichtag 30.06.2018,
- die Darlegung der produktbezogenen realistisch betrachteten Prognosen bis zum Jahresende,
- die Erläuterung der voraussichtlichen wesentlichen Planabweichungen,
- die Empfehlung von etwaig erforderlichen Nachsteuerungsmaßnahmen, um die geplanten Ziele zu erreichen und
- die Korrektur von Planungen aufgrund neuerer Erkenntnisse.

Bezogen auf den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft wird folgender Bericht abgeben:

Nach den Anforderungen des Kommunalen Haushaltsrechts sind die Produktverantwortlichen für die Ergebnis- und Ressourcenverantwortung ihres Budgets zuständig. Im Rahmen des Controllings wird die ursprüngliche Planung der Prognose der Produktverantwortlichen zum 31.12.2018 gegenübergestellt. Maßgebliche Abweichungen (+/- 10 % im Saldo aus Erträgen und Aufwendungen bzw. absolute Abweichungen von +/- 50.000 €) sind zu kommentieren und stellen erste wichtige Erkenntnisse bezüglich des finanziellen Verlaufes des Jahres 2018 dar.

Zusätzlich zur rein finanziellen Betrachtung wird erstmals im Jahr 2018 ein Leistungscontrolling für mindestens ein Produkt je Teilhaushalt durchgeführt. Hier werden die geplanten operativen Ziele bzw. Kennzahlen einer Prognose zum voraussichtlichen Leistungsstand Ende des Jahres gegenübergestellt. Im Rahmen der kommenden Haushaltsplanungen und Controllingberichte soll das Leistungscontrolling auf weitere Produkte ausgeweitet bzw. aufgrund von Rückschlüssen aus den ersten Zielsetzungen eine Anpassung der operativen Ziele durchgeführt werden.

### Legende:

Abweichungen absolut	Farbe	Abweichung relativ
0,00 € bis +/- 49.999,99 €	Grün	0,00 % bis +/- 9,99 %
+/- 50.000,00 € bis +/-99.999,99 €	Gelb	+/- 10,00 % bis 19,99 %
Ab +/- 100.000,00 €	Rot	Ab +/- 20 %

### 1. Ergebnishaushalt Budget „Produktverantwortung“

ERGEBNISHAUSHALT	Ist Vorjahr	Plan (inkl. HH-Rest)	Ist+Reserviert	Prognose 31.12.18	Abweichung (Progn.-Plan)	Abweichung (%)
<b>THH 200 - Amt für Finanzen und Liegenschaften</b>	<b>-41.365.160,93</b>	<b>-39.726.000,00</b>	<b>-27.891.985,18</b>	<b>-41.110.960,29</b>	<b>-1.384.960,29</b>	<b>3,49%</b>
111-09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	19.514,46	77.300,00	-21.402,85	78.880,00	1.580,00	2,04%

111-13 Grundstücksmanagement	48.236,27	60.000,00	42.398,94	60.000,00	0,00	0,00%
611-01 Steuern und allg. Zuweisungen und Umlagen	-40.248.807,68	-38.491.400,00	-27.553.307,01	-39.741.500,00	-1.250.100,00	3,25%
612-01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-1.184.103,98	-1.389.900,00	-359.674,26	-1.523.340,29	-133.440,29	9,60%
P20018-014 Umsetzung Neuregelung Umsatzsteuer	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00%
P20018-015 Planung von Investitionen	0,00	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	-100,00%

<b>THH 800 - Amt für Stadtmarketing, Kultur und Tourismus</b>	<b>357.605,25</b>	<b>415.900,00</b>	<b>208.850,11</b>	<b>407.057,55</b>	<b>-8.842,45</b>	<b>-2,13%</b>
571-01 Wirtschaftsförderung	32.716,54	32.200,00	10.363,55	32.200,00	0,00	0,00%

Dem Teilhaushalt 200 sind insgesamt vier Produkte und fünf Projekte zugeordnet. Maßgebliche Abweichungen im Ergebnishaushalt (s. Definition oben) werden für insgesamt zwei Produkte und ein Projekt erwartet. Hierdurch würde sich im Ergebnishaushalt dieses Teilhaushaltes **Mehrerträge in Höhe von 1.384.960,29 € (+3,49 %)** gegenüber der ursprünglichen Planung ergeben. In welchen Produkten und Projekten Abweichungen prognostiziert werden und wie diese zu begründen sind zeigen die folgenden Gliederungspunkte. Weiterhin aufgeführt sind die den jeweiligen Produkten und Projekten zugeordneten Investitionen, soweit auch dort maßgebliche Abweichungen erwartet werden.

Das Produkt 571-01 „Wirtschaftsförderung“ aus dem Teilhaushalt 800 liegt ebenfalls in der Beratungszuständigkeit des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft. Daher berücksichtigt diese Vorlage auch den Controllingbericht über dieses Produkt. Es werden jedoch keine Abweichungen gegenüber der Planung prognostiziert.

## 2. Finanzhaushalt Teilhaushalt 200 und Wirtschaftsförderung

<i>E= Einzahlungen, A= Auszahlungen</i>		Ist Vorjahr	Plan+ HHRest	Ist+ Reserviert	Prognose 31.12.2018	Abweichung	In (%)
111-13 Grundstücksmanagement	I23008-001 Grunderwerb -Straßen-	A 24.802,07	30.000,00	113.724,50	115.000,00	85.000,00	283,33%
		E -8.366,70	0,00	-71,10	0,00	0,00	0,00%
	I23008-003 Grunderwerb -Sonstiges-	A 237.246,62	175.000,00	20.650,46	425.000,00	250.000,00	142,86%
		E -3.736,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
	I23008-004 Vorrats- und Vermarktungsflächen	A 684.179,93	0,00	120.165,33	12.167,00	12.167,00	100,00%
		E 375.609,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
I23014-001 Grunderw. Sanierungsbereich Melle Neue Mitte Nord	A 995.340,79	818.500,00	548.000,00	548.000,00	-270.500,00	-33,05%	
	E -200.000,00	-300.000,00	-550.000,00	-550.000,00	-250.000,00	83,33%	
612-01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	I20008-006 Gewährte Wohnungsbaudarlehen	E -34.123,05	-34.000,00	-34.124,03	-56.000,00	-22.000,00	64,71%
P20018-018 Gewerbeflächen	I20018-P18 Projekt Gewerbeflächen	A 0,00	2.000.000,00	19.204,22	3.528.935,15	1.528.935,15	76,45%
		E 0,00	-2.000.000,00	0,00	0,00	2.000.000,00	-100,00%
571-01 Wirtschaftsförderung	I80009-001 Breitbandversorgung	A 0,00	1.191.000,00	0,00	1.191.000,00	0,00	0,00%

### 3. Erläuterung der wesentlichen Abweichungen

#### **Produkt 111-13 „Grundstücksmanagement“**

Produktverantwortlich: Jörg Kleine-Piening

#### **Finanzhaushalt:**

		Ist Vorjahr	Gesamtansatz (Plan+HHRest)	Ist (inkl. Reservierungen)	Prognose 31.12.2018	Abweichung Progn./Plan	Abweichung in %
I23008-001 Grunderwerb -Straßen-	A	24.802,07	30.000,00	113.724,50	115.000,00	85.000,00	283,33%
	E	8.366,70	0,00	-71,10	0,00	0,00	0,00%
I23008-003 Grunderwerb -Sonstiges-	A	237.246,62	175.000,00	20.650,46	425.000,00	250.000,00	142,86%
	E	-3.736,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
I23008-004 Vorrats- und Vermarktungs- flächen	A	684.179,93	0,00	120.165,33	120.167,00	120.167,00	100,00%
	E	375.609,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
I23014-001 Grunderw. Sanierungsbereich Melle Neue Mitte Nord	A	995.340,79	818.500,00	548.000,00	548.000,00	-270.500,00	-33,05%
	E	200.000,00	-300.000,00	-550.000,00	-550.000,00	-250.000,00	83,33%

#### Erläuterungen:

Durch nicht eingeplante Ausübung von Vorkaufsrechten für öffentliche Verkehrsflächen kommt es bei der Investition „**Grunderwerb Straßen**“ (**I2300-001**) voraussichtlich zu Mehrauszahlungen in Höhe von 85.000,00 € (+ 283,33 %).

Aufgrund eines notwendigen, jedoch bei der Planung des Haushaltes 2018 noch nicht bekannten Sanierungsbedarfes, werden Mehrauszahlungen bei der Investition „**Grunderwerb -Sonstiges-**“ (**I23008-003**) i.H.v. 250.000,00 € erwartet. Es wird vorgeschlagen, diese noch über den Nachtrag 2018 bereitzustellen.

Der Planansatz für **Vorrats- und Vermarktungsflächen (I23008-004)** i.H.v. 2 Mio. € (als Aus- und Einzahlung) wurde als gesondertes Projektbudget P20018-018 „Gewerbeflächen“ eingeplant. Daher steht der Ansatz in diesem Produkt nicht zur Verfügung. Es werden jedoch bis zum Jahresende Auszahlungen in Höhe von 120.167,00 € prognostiziert, sodass die Mittel überplanmäßig oder durch einen Nachtrag zur Verfügung gestellt werden sollten.

Über die Investitionsnummer „**Grunderwerb Sanierungsbereich Melle Neue Mitte Nord**“ (**I23014-001**) wurden die bisherigen Planungen zum Projekt „Neue Mitte Nord abgebildet“ und abgerechnet. Aufgrund von Verzögerungen im Planungsprozess sowie durch die unerwartet festgestellten Bodenverunreinigungen gibt es derzeit Verzögerungen im Gesamtprojekt. Daher verzögert sich auch die Mittelverwendung sodass es bei dieser Investitionsnummer voraussichtlich zu Minderauszahlungen kommt. Bis zum Ende des Jahres sollen die Abriss- und Sanierungsarbeiten jedoch abgeschlossen sein. Die Mittel sollen dann zentral als Projektbudget unter der Nummer P600181-001 „Stadtsanierung Neue Mitte Nord“ geplant und bewirtschaftet werden.

#### **Produkt 611-01 „Steuern und allg. Zuweisungen und Umlagen“**

Produktverantwortlich: Uwe Strakeljahn

## Ergebnishaushalt:

	Ist Vorjahr	Plan	Ist	Prognose 31.12.2018	Abweichung Progn./Plan	Abweichung in %
Summe Erträge	-70.866.493,31	-70.091.600,00	-55.272.412,01	-71.746.700,00	-1.655.100,00	2,36%
Summe Aufwendungen	30.617.685,63	31.600.200,00	27.719.105,00	32.005.200,00	405.000,00	1,28%
<b>Saldo</b>	<b>-40.248.807,68</b>	<b>-38.491.400,00</b>	<b>-27.553.307,01</b>	<b>-39.741.500,00</b>	<b>-1.250.100,00</b>	<b>3,25%</b>

### Erläuterungen:

Aufgrund von derzeit vermehrt vorgenommenen Betriebsprüfungen des Finanzamtes, wird nach aktuellem Veranlagungsstand mit ca. 100.000,00 € höher als geplanten Erträgen aus der Gewerbesteuer gerechnet. Bei den Gemeindeanteilen aus der Einkommensteuer zeigen die Abrechnungen einen höher als durch die Steuerschätzung geplanten Ertrag um ca. 100.000,00 €.

Bei den Schlüsselzuweisungen des Landes werden durch eine größere Verbundabrechnung 2017, einem erhöhten Grundbetrag sowie aufgrund der Verbundmasse 2018 Mehrerträge i.H.v. 1.244.400,00 € prognostiziert.

Aufgrund der Änderungen des Glücksspielstaatsvertrages wurde im Haushalt 2018 mit niedrigeren Erträgen aus der Vergnügungssteuer (-150.000,00 € gegenüber der Vorjahre) geplant. Es zeigt sich nun jedoch die Tendenz, dass das Verhältnis des Rückgangs der Erträge nicht im Verhältnis zum Abbau der Spielhallen steht und daher Mehrerträgen in Höhe von ca. 100.000,00 € prognostiziert werden.

Insgesamt wird nach derzeitigem Abrechnungs- bzw. Kenntnisstand mit Mehrerträgen gegenüber der Planung in Höhe von 1,655 Mio. € gerechnet.

Mehraufwendungen in Bezug auf die Planung ergeben sich voraussichtlich aufgrund einer höheren Kreisumlage, die sich infolge der erhöhten Schlüsselzuweisungen ergeben würde. Im Saldo dieses Produktes wird jedoch insgesamt mit einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 1,25 Mio. € (+3,25 %) prognostiziert.

Die erheblichen Veränderungen durch den Finanzausgleich des Landes und der Kreisumlage sollten im Nachtrag 2018 berücksichtigt werden.

## Produkt 612-01 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“

Produktverantwortlich: Uwe Strakeljahn

### Leistungscontrolling:

Operatives Ziel/Kennzahl	Messgröße	Zielwert	zu wann?	Plan 2018	Istwert zum 30.06.18	Prognose 31.12.18 (Wert)	Status (Ampel)
Keine oder so gering wie nötige Fremdfinanzierung	Nettoneuverschuldung	-1.472.800,00	31.12.2018	-1.472.800,00	0,00	-2.606.700,00	
Die Tilgung ist aus dem Cash-Flow zu finanzieren	%-Deckung	100%	31.12.2018	100%	100%	100%	
Die Erzielung eines Überschusses im Ergebnishaushalt	Jahresergebnis	3.219.400,00	31.12.2018	3.219.400,00	9.089.558,65	4.669.248,88	
Bilanzieller Rücklagenbestand	Rücklagenbestand	39.483.325,46	31.12.2021	30.650.325,46	35.310.937,83	39.980.186,11	

### Erläuterungen:

Als operatives Ziel des Produktes 612-01 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ wurde eine Entschuldung i.H.v. 1,473 Mio. € für das Haushaltsjahr 2018 geplant (Tilgung > Kreditaufnahme). Unberücksichtigt ist hier die noch vorhandene Kreditermächtigung aus dem Vorjahr i.H.v. 9,015 Mio. €. Auf Grundlage der vorgenommenen Prognosen zum Controllingstichtag 30.06. könnte die Kreditaufnahme in 2018 komplett aus Ermächtigungen des Vorjahres erfolgen. Die geplante Kreditaufnahme für das Haushaltsjahr 2018 i.H.v. 1,134 Mio. € würde nicht in Anspruch genommen werden müssen, sodass die geplante Tilgung i.H.v. 2,607 Mio. € den Planschuldenstand verringern würde.

Durch einen auf Grundlage der Prognosen in diesem Bericht besser als zu erwartenden Cash-Flow, wird die Tilgung der Kredite wie geplant zu 100 % finanziert werden können.

Weiterhin wird der Überschuss im Ergebnishaushalt lt. der vorgenommenen Prognosen besser als erwartet ausfallen (Plan: 3,219 Mio. €, Prognose: 4,669 Mio. €). Zur Planung des Haushaltes 2018 war ein Rücklagenbestand i.H.v. 30,65 Mio. € zum Ende des Jahres kalkuliert worden. Durch den Jahresabschluss 2017 beträgt der Bestand zum 31.12.2017 bereits 35,311 Mio. €. Ohne die Erkenntnisse aus dem Controlling wäre derzeit von einem Rücklagenbestand zum Ende des Jahres 2018 i.H.v. 38,530 Mio. € auszugehen. Auf Grundlage der vorgenommenen Prognose würde sich das Jahresergebnis noch einmal um 1,465 Mio. € auf 39,980 Mio. € erhöhen.

Der Zielwert des Rücklagenbestandes bezieht sich auf das Ende des mittelfristigen Planungszeitraums des Haushaltes 2018 (=31.12.2021). Bei der Planung wurde mit einem Rücklagenbestand i.H.v. 39,483 Mio. € gerechnet. Mit einem prognostizierten Rücklagebestand zum Ende des Jahres 2018 (=39,980 Mio. €) wäre dieser Zielwert bereits zum Ende des Jahres erreicht. Die weitere Entwicklung des Rücklagenbestandes zeigt folgendes Bild:

	Ist 2016	Ist 2017	Controlling 30.06.2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
Rücklagenbestand	26.165.425,46	35.310.937,23	39.980.186,11	42.886.386,11	46.166.286,11	48.813.186,11

### **Ergebnishaushalt:**

	Ist Vorjahr	Plan	Ist	Prognose 31.12.2018	Abweichung Progn./Plan	Abweichung in %
Summe Erträge	-1.965.539,96	-1.882.000,00	-457.464,27	-1.815.470,29	66.529,71	-3,54%
Summe Aufwendungen	781.435,98	492.100,00	97.790,01	292.130,00	-199.970,00	-40,64%
<b>Saldo</b>	<b>-1.184.103,98</b>	<b>-1.389.900,00</b>	<b>-359.674,26</b>	<b>-1.523.340,29</b>	<b>-133.440,29</b>	<b>9,60%</b>

### Erläuterungen:

Über das Produkt 612-01 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ werden u.a. Konzessionsabgaben an die RWE geplant. Aufgrund rückgängiger Verbräuche setzt sich der Trend geringer werdender Abgaben voraussichtlich fort. Hier ist die Ertragsplanung der Folgejahre nach unten anzupassen.

Aktuell war die geplante Kreditaufnahme noch nicht notwendig. Es wird daher prognostiziert, dass die geplanten Zinsaufwendungen (471.100,00 €) nicht in voller Höhe anfallen. Weiterhin wird aufgrund der guten Liquiditätsslage mit weniger Zinsaufwendungen für zwischenzeitliche Liquiditätskredite gerechnet. Insgesamt würde sich somit eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 133.400,29 € (+9,60 %) zum Jahresende ergeben.

### **Finanzhaushalt:**

		Ist Vorjahr	Gesamtansatz (Plan+HHRest)	Ist (inkl. Reservierungen)	Prognose 31.12.2018	Abweichung Progn./Plan	Abweichung in %
I20008-006 Gewährte Wohnungsbau- darlehen	<b>E</b>	-34.123,05	-34.000,00	-34.124,03	-56.000,00	-22.000,00	64,71%

Erläuterungen:

Aufgrund einer Sondertilgung durch die Wohnungsbau Grönegau GmbH werden Mehreinzahlungen in Höhe von 22.000,00 € prognostiziert. Der Ansatz der Investitionsnummer ist in den Folgejahren anzupassen.

**Projekt P20018-015 „Planung von Investitionen“**

Projektverantwortlich: Stefan Wunderlich

**Ergebnishaushalt:**

	Ist Vorjahr	Plan	Ist	Prognose 31.12.2018	Abweichung Progn./Plan	Abweichung in %
Summe Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
Summe Aufwendungen	0,00	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	-100,00%
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>-100,00%</b>

Erläuterungen:

Das Projekt „Planung von Investitionen“ wurde zunächst zurückgestellt. In diesem Projekt sollen Standards zu Wirtschaftlichkeitsvergleichen bzw. -berechnungen bei der Planung von Investitionsmaßnahmen erarbeitet werden. Erste Umsetzungen sollen in 2019 erfolgen.

**Projekt P20018-018 „Gewerbeflächen“**

Projektverantwortlich: Dirk Hensiek

**Finanzhaushalt:**

		Ist Vorjahr	Gesamtansatz (Plan+HHRest)	Ist (inkl. Reservierungen)	Prognose 31.12.2018	Abweichung Progn./Plan	Abweichung in %
P20018-018 Gewerbeflächen	<b>A</b>	0,00	2.000.000,00	19.204,22	3.528.935,15	1.528.935,15	76,45%
	<b>E</b>	0,00	-2.000.000,00	0,00	0,00	2.000.000,00	-100,00%

Erläuterungen:

Für den Erwerb umfangreicher Flächen, die überwiegend als Tauschfläche für potenzielle Gewerbeentwicklungen zur Verfügung stehen sollen, werden im Jahre 2018 noch ca. 3,5 Mio. € fällig. Im Budget des Projektes „Gewerbeflächen“ stehen im Haushalt 2018 Investitionsauszahlungen i. H. v. 2 Mio. € zur Verfügung. Weitere 2 Mio. € sind in der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2019 berücksichtigt, die mit Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2019 als Finanzierung bereitstehen. Das Gesamtbudget ist jedoch aufgrund bereits geschlossener Verträge für verschiedene Grundstücksverhandlungen teilweise vorbelastet, sodass es nicht mehr in voller Höhe für den neuen Grunderwerb im Projekt „Gewerbeflächen“ zur Verfügung steht.

Die notwendige überplanmäßige Auszahlung wurde mit der Vorlage 2018/0163 in der Sitzung des Rates der Stadt Melle vom 13.06.2018 beraten und einstimmig beschlossen, sodass die zusätzlichen Mittel im Haushaltsjahr 2018 zur Verfügung stehen. Die

Mehrauszahlungen sind durch freie, zusätzliche Liquidität aus dem Jahresabschluss 2017 gedeckt.

Die geplanten Einzahlungen in Höhe von 2 Mio. € im Budget des Projektes Gewerbeflächen werden voraussichtlich nicht im Haushaltsjahr 2018 zahlungswirksam.

Die Veränderungen sollten in einem Nachtrag 2018 berücksichtigt werden.

#### 4. Nachsteuerungsempfehlungen

Nach den dargestellten Erkenntnissen aus dem unterjährigen Controlling werden folgende Nachsteuerungsempfehlungen bei den Produkten, die in der Zuständigkeit des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft liegen, gegeben:

##### *4.1 Produkt 111-13 „Grundstücksmanagement“*

Die prognostizierten maßgeblichen Mehrauszahlungen i. H. v. voraussichtlich 250.000,00 € bei der Investition „**Grunderwerb -Sonstiges-**“ sollten über den geplanten Nachtrag 2018 bereitgestellt werden, damit die Voraussetzungen zur Beseitigung des Sanierungsbedarfes zeitnah geschaffen werden.

Weiterhin wird für die Planung des Haushaltes 2019/2020 empfohlen, die bereits vorhandenen Ansätze zum Sanierungsbereich „Neue Mitte Nord“ als ein Projektbudget zu planen, um die umfangreiche und komplexe Maßnahme an einer Stelle in künftigen Haushalten planen und bewirtschaften zu können.

##### *4.2 Produkt 611-01 „Steuern und allg. Zuweisungen und Umlagen“*

Die dargestellten erheblichen Änderungen durch den Finanzausgleich des Landes und der Kreisumlage sowie die Entwicklung der Realsteuern sollten in dem geplanten Nachtrag 2018 bereits berücksichtigt werden. Die Rückschlüsse aus der Ertragsentwicklung dieses Jahres und die Erkenntnisse der Steuerschätzung sollen in die Planung des Haushaltes 2019/2020 inkl. der mittelfristigen Ergebnisplanung einfließen.

##### *4.3 Produkt 612-01 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“*

Aufgrund rückgängiger Verbräuche setzt sich der Trend geringer werdender Konzessionsabgaben fort. Hier wird empfohlen, die Ertragsplanung der Folgejahre nach unten anzupassen. Aufgrund der u.a. guten Ertragslage, war eine Kreditaufnahme noch nicht notwendig.

##### *4.4 Projekt P20018-018 „Gewerbeflächen“*

Für den Erwerb umfangreicher Flächen, die überwiegend als Tauschfläche für potenzielle Gewerbeentwicklungen zur Verfügung stehen sollen, werden im Jahre 2018 noch ca. 3,5 Mio. € fällig. Die notwendige überplanmäßige Auszahlung wurde mit der Vorlage 2018/0163 in der Sitzung des Rates der Stadt Melle vom 13.06.2018 beraten und einstimmig beschlossen. Die Mehrauszahlungen sind durch freie, zusätzliche Liquidität aus dem Jahresabschluss 2017 gedeckt. Es wird empfohlen, diese Veränderungen im Nachtrag 2018 zu berücksichtigen.



<b>Strategisches Ziel</b>	5. Die Leistungsfähigkeit des städtischen Haushaltes und die Vorteile des Wirtschaftsstandortes Melle zwischen den Zentren Osnabrück, Bielefeld und Herford werden verfestigt und dauerhaft gesichert
<b>Handlungsschwerpunkt(e)</b>	5.1 Den Schuldenstand unter Berücksichtigung der Investitionsbedürfnisse und der dauernden Leistungsfähigkeit begrenzen 5.2 Die allgemeine Ertragslage stärken 5.4 Neue Gewerbeflächen akquirieren
<b>Ergebnisse, Wirkung</b> <i>(Was wollen wir erreichen?)</i>	Die angestrebten Leistungsziele aus der Haushaltsplanung erreichen.
<b>Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis</b> <i>(Was müssen wir dafür tun?)</i>	Im Rahmen ein des Nachtragshaushalt 2018 und in den Folgehaushalten die vorgeschlagenen Nachsteuerungsempfehlungen einarbeiten.
<b>Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen</b> <i>(Was müssen wir einsetzen?)</i>	Siehe Bericht.